

„Birkhe Bronna Hexa“ zum dritten Mal bei „Zeit zum Tanzen“

## Hände hoch, Fäuste ballen und Po nach hinten

**P l i e n i n g e n / B i r k a c h** (Winkler/red). „Jetzt machen wir uns alle zum Deppen!“ Oberhexe Fay Duffield-Schwarz hat keine Berührungssängste, mit dem Faschings-Gassenhauer „Tschu tschu wa“ für Stimmung im Tanzcafé Melodie in Bad Cannstatt zu sorgen. Der Erfolg gibt ihr Recht. Der Tanzsaal ist proppenvoll, alle recken die Hände in die Höhe, ballen die Fäuste und strecken den Po nach hinten raus.

Es ist schon eine kleine Tradition, dass die Birkacher Hexen und Narren zum Inklusions-Tanztreff „Zeit zum Tanzen“ kommen. „Sie sind bereits zum dritten Mal hier“, freute sich Organisatorin Jutta Schüle am Sonntagabend. „Und heute sind es richtig viele.“ Die Hexen kamen in voller Montur ins Café Melodie, mit schauerlichen Masken und Trachten. „Zeit zum Tanzen“ hat sich zum Erfolgsmodell gemausert, Jutta Schüle belebt die Tanzabende mit allerlei Aktionen.

### Mutiger Heiratsantrag

„Letztes Mal haben wir hier sogar einen Heiratsantrag gehabt“, erzählte die angehende Tanzlehrerin. „Marino und Martin haben sich das Ja-Wort vor der versammelten Menge gegeben.“ Martin nahm das Mi-

krofon in die Hand und fragte seine Marino, ob sie ihn heiraten wolle.

Dieses Mal musste DJ Robbie gleich zweimal das Geburtstagslied anstimmen. Am Samstag hieß der Jubilar Harald, am Tanztreffabend wurden gleich zwei Jubilare, darunter Marino geehrt. Einjähriges Liebesjubiläum feierten Peter und Sabine.

### Verlässliche Hexen

„Es ist schön, dass die Bronna Hexa so verlässlich sind und zu uns kommen“, sagte Jutta Schüle. Der närrische Besuch sorgte jedenfalls für reichlich Stimmung im Café Melodie. Schüle macht gerade eine Tanzlehrerausbil-

dung. Das ist wichtiges Rüstzeug für ihr Inklusionsprojekt. „Ich habe nur noch eine Prüfung im Lateintanz“, berichtete Schüle.

Der nächste Tanztreff „Zeit zum Tanzen“ im Melodie findet übrigens am 11. März ab 18 Uhr statt.



Die „Bronna Hexa“ mit Fay Duffield-Schwarz (rechts) wurden von Organisatorin Jutta Schüle (Zweite von rechts) empfangen.



Richtig rund ging es im Café Melodie, als das Faschingslied „Tschu tschu wa“ angestimmt wurde.

Fotos: Winkler